



# MILCH KURIER

03/2012

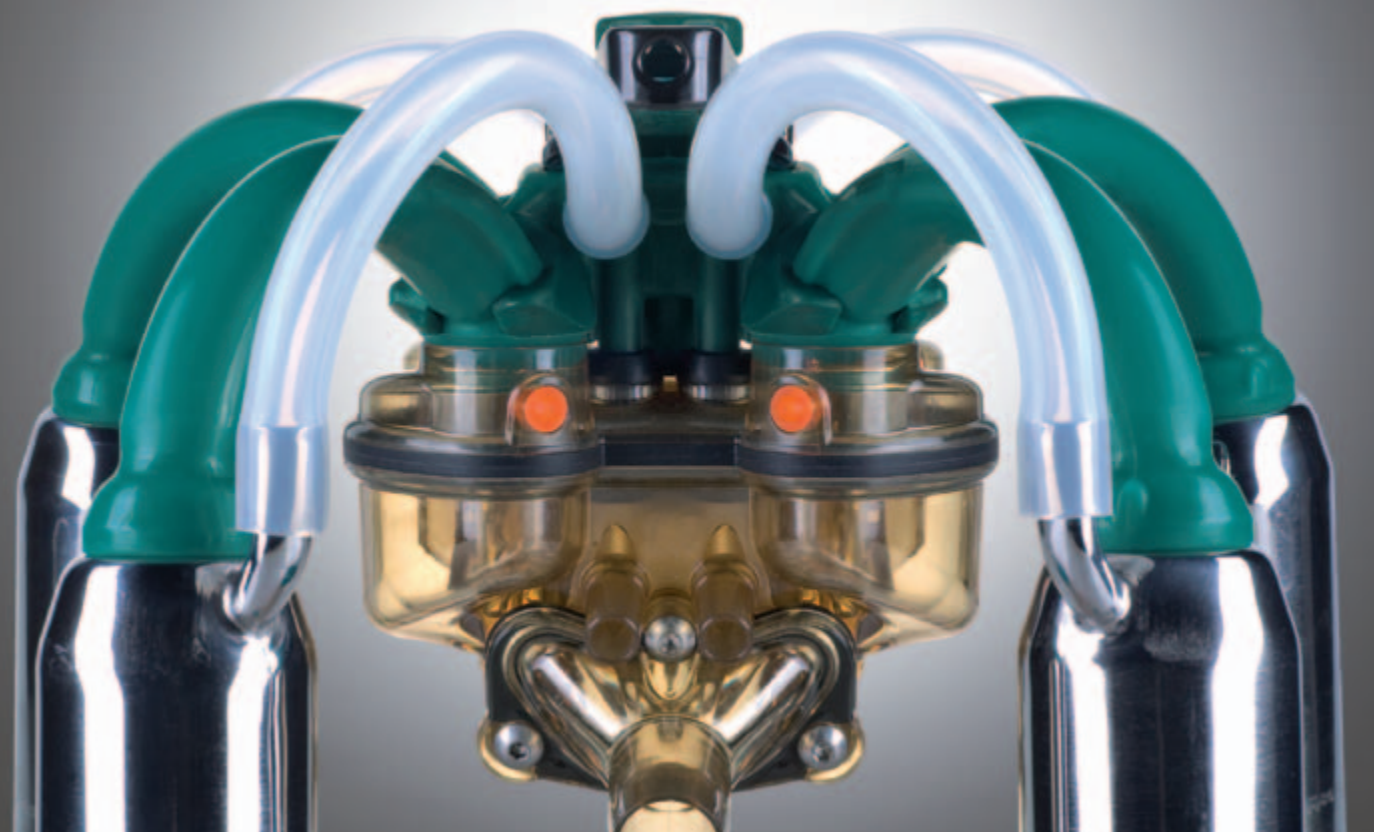
## Das IQ Melkzeug: Ein innovatives Produkt hat sich bewährt

### Der Premiummaßstab wird zum Bestseller

- IQ im Fakten-Check: kritische Fragen, überzeugende Antworten
- Innovation von Anfang an: Steckbrief einer Erfolgsgeschichte
- Alt vs. Neu: Melkzeug Classic 300 und IQ im Vergleichstest

GEA Melken & Kühlen | GEA Tier- & Stalltechnik | GEA Service & Hygiene





## IQ im Fakten-Check

Kritische Fragen, überzeugende Antworten

### 1. Warum überhaupt ein neues Melkzeug?

Das erfolgreiche und oft kopierte Classic 300 ist seit fast 15 Jahren im Einsatz. Ziel von GEA war es, das Melken mit

einer neuen Melkzeug-Generation erneut zu revolutionieren! Hierzu wurden richtungsweisende Innovationen für folgende Funktionen entwickelt:

- Optimales Haften auch an problematischen Tieren
- Verwirbelungsfreies Leiten der Milch
- Generelles Vermeiden von Lufteinbrüchen beim Melken
- Individuelle Vakuumabschaltung an jedem Melkbecher
- Vertriebsvorteile und Qualitätssicherheit: Rund um das Melkzeug handelt es sich um geschützte Teile. Graumarktanbietern ist es so nicht mehr

möglich, diese zu kopieren und zu vertreiben. Das sorgt für ein Maximum an Qualitätssicherheit!

### 2. Warum dieses Design?

Das Design ist geprägt von seiner Funktionalität. Die viertelindividuelle Führung (IQ steht für Individual Quarter) und der einfach durchzuführende Service waren die bestimmenden Parameter für die Bauform.

### 3. Warum so ein schlankes Melkzeug?

Ein schlankes Melkzeug wie IQ ist gerade für SbS-Melksituationen besser geeignet. Es ist durch die innenliegenden Anschlüsse für die kurzen Pulsatorschläuche zur Melkbecherhülse deutlich schlanker als alle anderen Melkzeuge. Unruhige Kühe können durch die

geschützt innenliegenden Pulsschläuche das Melkzeug nicht mehr so leicht abtreten.

### 4. Ist das Haften des IQ im Vergleich zu Sammelstücken mit außenstehenden Stutzen für den kurzen Milchschauch besser?

Ja, das Haften des IQ ist im Vergleich zu Sammelstücken mit außenstehenden Stutzen am Sammelstückkörper wesentlich besser. Durch die flexiblere Gestaltung der kurzen Milchschräuche und das optimierte Längenverhältnis des kurzen Milchschräuchs zwischen Milchleitstück und Melkbecherhülse verbessert sich die Position an der Zitze (sie hängt nun senkrecht und nicht zur Seite geneigt). Somit reduzieren sich die negativen Zugkräfte auf die Melkbecherhülse – und das auch bei eng stehenden Zitzen.

Das Luftsaugen durch falsche Melkbecherposition wird vermieden.

### 5. Warum hat das Milchleitstück eine Viertelteilung?

Durch die viertelindividuelle Ableitung wird die Milch noch schonender behandelt, die Ableitungskapazität des Melkzeuges erhöht und die Übertragung von Krankheitserregern innerhalb des Milchsammelstückes von Viertel zu Viertel unterbunden.

### 6. Wie ist der ergonomische Umgang mit dem IQ – wurde das Handling von Männern und Frauen getestet (große/kleine Hände)?

Das IQ gibt durch seine Funktion und Bauart keine Handhabung vor. Der Kunde kann es so handhaben, wie es für ihn am bequemsten ist. Aus unserer Erfahrung heraus lässt sich das IQ am langen Milch- und Pulsschlauch am besten tragen. Durch den geringen Durchmesser ist eine ergonomische, das heißt, einfache und rutschfeste

Handhabung auch gerade für kleine Hände gegeben.

### 7. Warum erfolgt der Milchauslass unten und nicht oben (Bottom Unloading vs. Top Unloading)?

#### Top unloading:

*Vorteil:* Mittiger Schwerpunkt für gleichmäßige Gewichtsverteilung. Der Anschluss des langen Milchschräuchs wirkt sich nicht negativ auf die Gewichtsbelastung aus.

*Nachteil:* Die Milch muss abgesaugt werden, höheres Vakuum notwendig, keine direkte Ableitung

#### Bottom unloading:

*Vorteil:* Direkte Ableitung der Milch, niedrigeres Vakuum möglich, schonende Behandlung der Milch, gut für freie Fettsäuren

*Nachteil:* Keine optimale Gewichtsverteilung durch die Hebelwirkung am Auslass des Sammelstückes.

#### Und bei IQ?

Für möglichst geringe Strömungswiderstände und einen schonenden

Milchtransport ohne Verwirbelungen wird die Milch durch das natürliche Gefälle nach unten aus dem Leitstück geführt. Da der Schwerpunkt des IQ nach hinten verlagert ist und die Anbindung des langen Pulsschräuchs genau über dem langen Milchschräuch erfolgt, wird eine optimierte Gewichtsverteilung realisiert.

### 8. Wie groß ist das Volumen des IQ im Vergleich zum Wettbewerb?

Da das IQ die Milch nicht sammelt, sondern leitet, ist das Volumen nicht relevant. Entscheidend ist hier die Strömungscharakteristik! Für Interessenten: Das Volumen beträgt 270 cm<sup>3</sup>.

### 9. Was passiert mit dem Classic 300?

Das langjährige Erfolgsmodell Classic 300 bleibt für das Segment Standard / Advanced im Markt und wird durch das innovative IQ Melkzeug im Segment Comfort / Premium ideal ergänzt.

## Das IQ Melkzeug: Innovation von Anfang an

Steckbrief einer Erfolgsgeschichte

- Bei Einführung anlässlich der EuroTier 2008 auf Anhieb die DLG-Silbermedaille für das innovative Melkzeug IQ.
- Vier Jahre später weltweite Bekanntheit – von Europa über USA bis nach Australien/Neuseeland.
- Bestseller: In knapp 3 Jahren mehr als 100.000 verkaufte IQ Melkzeuge.
- Über 10 Mio. Kühe weltweit werden täglich mit dem IQ Melkzeug gemolken.





## Alt vs. Neu: Melkzeug Classic 300 und IQ im Vergleichstest

Ein innovativer Schritt nach vorn in der Milcherzeugung

Das Melkzeug IQ wurde nicht entwickelt, um den bewährten „Klassiker“ Classic 300 zu ersetzen, sondern als zusätzliche Premiümlösung für zukunftsorientierte Milchviehbetriebe, die Wert auf ein Melkzeug mit hohem Durchsatz, maximalem Bedienkomfort und zeitgemäßen Hygienestandards legen. Gleichwohl bedeutet das IQ Melkzeug einen innovativen Fortschritt, der sich bei wissenschaftlichen Untersuchungen in signifikant besseren Leistungswerten widerspiegelt. Dies zeigen verschiedene Vergleichstests deutlich.

### Wissenschaftlich geprüft

Im Rahmen eines kombinierten Labor- und Feldtests wurde das Melkzeug IQ im Vergleich zum Classic 300 getestet. Durchgeführt wurde der Test von der renommierten Forschungseinrichtung Wageningen in den Niederlanden. Die Ergebnisse sprechen für sich:

- Mit IQ geringere Vakuumverluste und ein deutlich höherer Flüssigkeitsdurchsatz im Labortest
- Bei beiden Melkzeugen war keine Rückspraywirkung feststellbar

Der Farm-Test wurde im vorhandenen Tandem-Melkstand während 4 Morgenmelkzeiten an 4 Kühen mit besonders hohen Milchflüssen durchgeführt. Dabei wurden Milchflussintensitäten der einzelnen Kühe durch beide Melkzeuge ermittelt.

Das Resultat:

- Mit dem IQ-Melkzeug wurde bei allen Tieren ein höherer Milchfluss ermittelt
- IQ hat einen deutlich geringeren Strömungsverlust und somit stabilere Vakuumverhältnisse an den Zitzen während des Melkens
- Es gibt keine Cross-Kontamination während des Melkens mit IQ Melkzeugen



### GEA Farm Technologies GmbH

Siemensstraße 25–27, D-59199 Bönen  
Telefon: +49 (0) 2383 93 7-0, Fax: +49 (0) 2383 93 8-0  
E-Mail: kontakt@gea-farmtechnologies.com  
www.gea.com / www.gea-farmtechnologies.com

Das für Sie zuständige Fachzentrum finden Sie unter [www.gea-farmtechnologies.com](http://www.gea-farmtechnologies.com)